

GEMEINDEBRIEF

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE PASEWALK
MIT DARGITZ-STOLZENBURG



AUSGABE März - Mai 2023

Andacht.....	Seite 3
Kirchenmusik Rückblicke u. Vorschau.....	Seite 4
Deutsch - Polnischer Kultursommer.....	Seite 7
Adventsmarkt in Dargitz	Seite 8
Neuer Zaun in Stolzenburg.....	Seite 9
Rückblicke in Pasewalk.....	Seite 10
Einführung von Pastor Riedel in Sankt Marien.....	Seite 14
Mit Pariser Flair ins Neue Jahr	Seite 15
Weltgebetstag 2023 aus Taiwan.....	Seite 17
Passionsabende.....	Seite 18
Einladung zum Feierabendmahl.....	Seite 18
Oase im Pfarrgarten zum Stadtringfest.....	Seite 18
Jubelkonfirmation.....	Seite 19
Konfirmation.....	Seite 19
Arbeit mit Kindern	Seite 20
Brückenbauer	Seite 21
Neues aus St. Spiritus & St. Georg	Seite 22
Aus der Nikolaischule	Seite 23
Gruppen & Kreise	Seite 26
Freud & Leid	Seite 28
Gottesdienste	Seite 29
Impressum.....	Seite 31



Andacht



1. Korinther 15, 57-58

Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus!

Darum, meine geliebten Brüder, seid fest und unerschütterlich, überfließend reich in dem Werk des Herrn, weil ihr wisst, dass eure Arbeit nicht vergeblich ist im Herrn.

Liebe Gemeinde,

Paulus dankt seinem Gott – das ist großartig.

Der Dank, zumal wenn er Gott gebührt, geht allem anderen voraus und das vergessen Menschen oft. Denn da kommt ja am Ende des kurzen Abschnitts auch noch das Wort von der Arbeit. Paulus spricht sogar von „eure Arbeit“, also die Arbeit der Mitarbeiter in Korinth. Sein Blick wendet sich hier dem zu, was Menschen sichtbar auf der Welt an Arbeit tun. Und was entdeckt Paulus an Gottes Arbeit? Wofür dankt er seinem Gott? Paulus dankt Gott für den Sieg durch Jesus Christus, seinem Sohn. Er ist derjenige, der uns den Sieg gibt. Auch hier gilt wieder: Das ist großartig – Gott gebührt unser Dank!

Was aber meint Paulus mit dem Sieg, den Gott uns schenkt?

Wir lesen unmittelbar vorher in den Versen 54-55 des Kapitels:

Der Tod ist verschlungen vom Sieg.

Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo ist dein Stachel?

Lieber Leser!

Genau dies ist das Wort, die gute Botschaft, die zu Ostern laut werden soll.

Der Tod ist besiegt. Jesus ist auferstanden. Das hat Gott für uns getan, es war sein Werk, seine Arbeit, uns kein Mensch hätte Gott diese Arbeit abnehmen können. Das kann kein anderer: Den Tod besiegen und neues Leben hervorbringen. Das ist der eigentliche Sieg: Der Tod hat seine Macht verloren. Vor diesem Hintergrund verblassen alle Siege dieser Welt, die Menschen für sich erringen können.-

Ich schreibe dies in einer Zeit, die von Krieg und Kriegsgeschrei voll ist. Einer Zeit, die sich, ob sie es weiß oder nicht, nach dem Ende von aufreibenden inneren und äußeren Kämpfen und Schreckensmeldungen sehnt. Viele resignieren, geben auf. Wer kann helfen?

Paulus spricht in V.58 das letzte Wort des Kapitels. Es ist ein Wort der Ermutigung. Trotz großer Schwierigkeiten, die es auch in Korinth seinerzeit gab, sollen wir auf Gott vertrauen. Er hat den Tod besiegt und dennoch geht die Arbeit weiter – seine, Gottes Arbeit, und unsere menschliche Arbeit. Paulus spricht vom Werk des Herrn, er spricht aber auch von der Arbeit der Korinther. Ja, obwohl er an dieser Stelle zuerst die geliebten Brüder im Auge hat, darf man nicht vergessen, dass Briefe, zumal wenn sie an eine große Stadtgemeinde geschrieben sind, immer in einer großen Versammlung vorgelesen wurden. Und da konnte jeder kommen, ob Mann oder Frau.

Jeder und jede kann helfen. Arbeit in und für die Gemeinde ist immer sinnvoll und nicht vergeblich. Unbedingt nötig ist aber gerade heute auch die Arbeit der Gemeinde für diese Welt. Bleiben wir dran! Viele mit uns sind auf dem Weg. Wir sind Gottes Mitarbeiter. Er segne uns und unsere Arbeit.

Der Lohn und die Frucht der Arbeit werden nicht ausbleiben. Das ist gewiss: Der Dank und unser Vertrauen gebühren Gott, der den Tod besiegt hat.

Olaf Magath

Kirchenmusik - Rückblick

Im Dezember 2022 konnten endlich wieder die Konzerte und Gottesdienste zur Advents- und Weihnachtszeit wie geplant stattfinden. Zur Bläsermusik im Kerzenschein am 1. Advent kamen viele Posaunenchoräle aus dem Großraum Pasewalk zusammen, um die voll besetzte Marienkirche mit Klang zu füllen und zu erfreuen. Zum Adventskonzert der Kantorei am 2. Advent erklang prächtige Musik von Hammerschmidt bis Johann Sebastian Bach. Die Band „Stop&Go“ spielte in kleiner Besetzung zum Gottesdienst auf dem Weihnachtsmarkt am 3. Advent und am 4. Advent sangen viele Pasewalker ebenfalls dort zum Weihnachtsliedersingen. In der warmen Winterkirche konnte die Gemeinde von St. Marien am 2. Weihnachtsfeiertag den Gesängen vom Motettenkreis lauschen. Wie schön, dass uns die Musik umgibt und unsere Herzen im Advent und zu Weihnachten erfreut hat.



Weihnachtskonzert in Sankt Marien

Beim Neujahrskonzert, welches in Kooperation mit der Konzertreihe Dorf.Kirche klingt durchgeführt wurde, zog „Pariser Flair“ in die gut besuchte Winterkirche ein. Die Musikerinnen Pia Scheibe, Gertrud Ohse und Ula Stawicka spielten gemeinsam mit Grzegorz Lalek Werke französischer Komponisten am 60. Jahrestag des Elysée-Vertrages.



Neujahrskonzert in Sankt Marien

Vorschau

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: am 26. März um 17 Uhr wird in der St. Marienkirche die Johannespassion von Johann Sebastian Bach aufgeführt. Das große Werk singt die Kantorei Pasewalk zusammen mit der Kantorei Wismar, wo am 25. März die Passion aufgeführt wird. Zuvor gibt es noch ein Probenwochenende in Boltenhagen und einen gemeinsamen Probentag in Güstrow. Beide Chöre freuen sich schon sehr auf die Aufführungen.

Herzliche Einladung zu den kommenden Veranstaltungen:

26. März | 17 Uhr – St. Marien

JOHANNESPASSION

Johann Sebastian Bach

Kantoreien Pasewalk & Wismar

Orchester für Alte Musik Vorpommern

Annika Steinbach – Sopran

Dorothea Zimmermann – Alt

Severin Böhm – Tenor, Evangelist

Matthias Vieweg – Bass

Marcel Raschke – Bass, Jesus

Leitung: Julius Mauersberger

Kartenvorverkauf ab dem 6. März: Buchhaus Lange, Am Markt 16
15,- € erm 10,- €

7. März | 10 Uhr – St. Marien

Karfreitag

Gottesdienst mit dem Motettenkreis Pasewalk

10. März | 10 Uhr – St. Nikolai

Ostermontag

ökumenischer Gottesdienst mit besonderer Musik

7. Mai | 10 Uhr – St. Marien

Sonntag Kantate

Musikalischer Gottesdienst

Deutsch-polnischer Kultursommer mit Zentrum in Pasewalk

Das kirchenmusikalische Festival Deutsch-polnischer Kultursommer 2023 spannt einen Bogen von Veranstaltungen vom Mai bis September und vereint erstmals Kulturschaffende und kulturelle Akteure auf beiden Seiten der deutsch-polnischen Grenze. Die Reihe kombiniert die kirchenmusikalischen Höhepunkte der Kirchenmusik Pasewalk mit den Konzerten der Konzertreihe Dorf.Kirche klingt und dem polnischen Festival Na gotyckim Szlaku in der Grenzregion Uecker-Randow und dem ländlichen Raum rund um die Metropole Stettin. Der Veranstaltungskalender in deutscher und polnischer Sprache vermittelt das gemeinsame Konzept an interessiertes Publikum beider Länder auf digitalem und analogem Weg und ist ab Anfang April unter anderem digital auf der Webseite www.nikolai-pasewalk.de zu finden. Die Kirchenmusik Pasewalk steht hierbei im Zentrum der musikalischen Aktivitäten und präsentiert zum Abschluss des Kultursommers die dritte Festwoche Sankt Nikolai vom 10. bis 17. September.

21. Mai | 16 Uhr | St. Nikolai

ERÖFFNUNGSKONZERT

des deutsch-polnischen Kultursommers 2023

Musik von E. Grieg und A. Dvorak

Gefördert von Dorf.Kirche klingt

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

28. Mai | 16 Uhr – Friedland

Julius Mauersberger – Orgel

Orgelkonzert

im Rahmen des Friedländer Orgelfrühlings und Dorf.Kirche klingt

25. Juni | 16 Uhr – Zerrenthin

Bläserkonzert

Bläserchor Pasewalk/Zerrenthin/Boock, Posaunenwart Martin Huss

im Rahmen von Dorf.Kirche klingt

Ich wünsche Ihnen eine gute Passionszeit und einen musikalischen Start in den Frühling!

Ihr Julius Mauersberger

Adventsmarkt in Dargitz



Nach der Corona-Pause fand zum ersten Mal seit Menschengedenken ein Adventsmarkt vor der Dargitzer Kirche statt. Er begann mit einem stimmungsvollen und gut besuchten Gottesdienst in der Kirche. Danach tummelten sich Jung und Alt auf dem Kirchhof vor dem kleinen Gotteshaus.

Man gönnte sich eine Wurst und einen Glühwein oder erstand kunstvoll Gearbeitetes für den Gabentisch. Auch der weißbärtige Mann mit dem roten Anorak schaute vorbei und verteilte aus einem großen Sack kleine weißbärtige Schokoladenmänner an die Kinder.



Neuer Zaun in Stolzenburg



Zustand vorher

Vor zwei Jahren, im Dezember 2020, kurz vor Weihnachten, hatten Metalldiebe vom Friedhof in Stolzenburg an zwei Stellen mehrere Meter des schmiedeeisernen Zauns abgeflext und gestohlen. Die kleinere Lücke konnte mit Zaunelementen aus eigenen Lager-Beständen geflickt werden. Die größere blieb lange Zeit offen, der KGR unschlüssig über das weitere Vorgehen. Nach zwei Jahren - in der Adventszeit 2022 - konnte ein schöner neuer Zaun montiert werden, hergestellt von einer polnischen Firma.



Neuer Zaun nach der Montage



Der von Küster Frank Strelow neu gezimmerte Stall zu Bethlehem und daneben das Friedenslicht aus Bethlehem in der Winterkirche.

Gottesdienst auf dem Markt

Am 3. Adventssonntag findet der Gottesdienst bei frostigen Temperaturen auf dem Weihnachtsmarkt statt. Der Altarraum ist zwar vorbereitet und es steht auch ein Heizpilz auf der Bühne. Trotzdem beklagt sich Dietmar, dass seine Gitarre sich kaum stimmen lässt und dass seine Finger an den Saiten festfrieren. Frau Buß ist, wie immer, als erste da und sagt, die fehlende Wärme sei durch Haltung zu ersetzen. Herr Asendorf verteilt Sitzkissen, Herr Mankarious Liederblätter. Nur die ganz Harten nehmen um 10 Uhr auf den Biertisch-Bänken vor der Bühne Platz. Tapfer durch die Adventszeit ...



Krippenspiel mal anders

In vergangenen Jahr waren es nicht Maria und Josef, die in Bethlehem nach einer Herberge suchten. Nein! Es war Susanne, die **Weihnachten** suchte.



Krippenspiel in Sankt Marien: links: Susanne Jürgens, rechts: Christin Wehlke

Verschüttet im Trubel des Alltags, im Älterwerden, in all den Anforderungen ihres Lebens, wusste sie nicht mehr, warum wir eigentlich Weihnachten feiern. Störend polterte sie in unsere Christvesper, in der Hoffnung, Weihnachten endlich wiederzufinden.

Christin, die den Gottesdienst mitgestaltete, nahm sich Zeit für Susanne. Mit viel Geduld brachte sie ihr Weihnachten wieder nahe. Sie sprach vom sich Zeit nehmen, still werden, eine Kerze entzünden, Musik in sich aufnehmen, Geschichten über das so wichtige Fest der Weihnacht hören und auf sich wirken lassen.

Und tatsächlich fühlte Susanne plötzlich wieder tief in sich, dass sie

Weihnachten gar nicht verloren hatte. Es war lediglich überdeckt von all den tagtäglichen Herausforderungen, die es zu meistern galt. Aber nun erlebte sie wieder ganz neu und bewusst, dass Jesus Christus, der Mensch gewordene Gott, das Kind in der Krippe, auch in ihrem Herzen Einzug halten wollte.

In dem Lied, welches das Krippenspiel ausklingen ließ, wurde Susannes Erkenntnis noch einmal deutlich besungen:

„Wer du bist, Gott will auch dir begegnen. Er will jetzt dein ganzes Leben segnen. Lass ihn in dein Leben ein, denn du sollst seine Wohnung sein, sein Licht wird dich erfüllen – Gott ist da!

In der Nacht von Bethlehem, da ist ein Kind geboren. Gottes Liebe kam zu uns, wir sind nicht mehr verloren – JESUS, Heiland der Welt!“

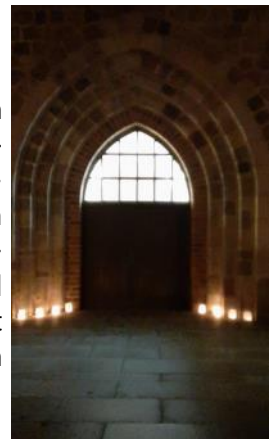
Vielen herzlichen Dank an das Team der Schauspielenden, die mit viel Freude und Engagement dieses Stück einstudierten und sehr authentisch in ihren Rollen wirkten.

Falls es interessierte Erwachsene geben sollte, die sich gerne schauspielerisch ausprobieren möchten, oder die einfach um ihr Talent wissen, melden Sie sich bitte gerne an zum Mitwirken beim diesjährigen Krippenspiel bei Doreen Gräfenhain (Mitarbeiterin im gemeindepädagogischen Dienst). Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefes.

Doreen Gräfenhain

Lebendiger Adventskalender

Fast wie früher. Nach zwei Coronawintern konnten wir in der vergangenen Adventszeit wieder den Lebendigen Adventskalender an unterschiedlichen Orten begehen. Es tat gut, miteinander die vertrauten Lieder zu singen, die Freude der mitmachenden Gruppen, Privatpersonen und Institutionen zu spüren und als lebendige Gemeinde in der Öffentlichkeit präsent zu sein. Herzlichen Dank allen, die für die gelungenen Abende gesorgt haben.



Seniorentreff in Sankt Otto

Auch die Ökumene ist wieder möglich. Danke sagen wir der römisch-katholischen Schwestergemeinde, die uns in der Adventszeit zu einem gemeinsamen Seniorennachmittag eingeladen hat. Auch hier die alten bekannten Lieder, die wir gerne gesungen haben, eine reich gedeckte Kaffeetafel, besinnliche und launige Texte zur Adventszeit, Musik und eine Andacht machten den Nachmittag zu einer gelungenen Begegnung.



Motiv der
Postkarte 2022

Manches bleibt

In den Coronajahren wurden aus der evangelischen Gemeinde bis zu 900 Postkarten an Senioren und Seniorinnen in der Stadt zur Adventszeit verschickt. Auch wenn die Bewegungsfreiheit nicht mehr eingeschränkt wurde, auch in der vergangenen Adventszeit wurden Karten geschrieben und verschickt. Es waren nahezu 700. Allen helfenden Händen herzlichen Dank!

Neue Kirchengemeinderäte eingeführt

Letztes Jahr wurden am 1. Advent (27.12.2022) in der gesamten Nordkirche die Kirchengemeinderäte neu gewählt. Inzwischen sind die neuen Leitungsgremien im Amt. In der Kirchengemeinde Dargitz-Stolzenburg fand die Einführung am 8. Januar, in der Kirchengemeinde Pasewalk eine Woche später am 15. Januar statt. In Dargitz-Stolzenburg gehören dem Kirchengemeinderat folgende Personen als Kirchenälteste an:

Hanno Brosch, Laura Brosch, Susanne Jürgens, Marina Wasse, Maren Zeuner.

Im Pasewalker Kirchengemeinderat sind es folgende Kirchenälteste:

Thomas Asendorf, Rüdiger Behrendt, Martin Beyer, Marianne Eggert, Angela Gerth, Tony Klüver, Olaf Magath, Gertrud Ohse, Siegfried Thews.

Wir wünschen den gewählten und wiedergewählten Ältesten Gottes Segen und die Weisheit des Heiligen Geistes bei Erfüllung ihrer verantwortungsvollen Aufgaben zum Aufbau der Gemeinde!

Einführung von Pastor Bernhard Riedel als Militärpfarrer



Die Pasewalker Marienkirche war gut gefüllt mit Menschen: Gemeindeglieder aus Pasewalk und Penkun waren darunter, aber auch Angehörige der umliegenden Militärstandorte. In einem feierlichen Gottesdienst wurde der bisherige Penkuner Gemeindepastor Bernhard Riedel zum neuen evangelischen Militärpfarrer von

Torgelow eingeführt. Zu seinem Wirkungsbereich gehören auch die Außenstellen in Prenzlau, Utzedel bei Demmin, im brandenburgischen Golchen und das multinationale Korps in Stettin. Am 1. September 2022 hatte Bernhard Riedel bereits seinen Dienst in Torgelow angetreten. Nun legte ihm Militärbischof Dr. Bernhard Felmberg die Hände auf.



Fotos: Michael Pörtl

Mit Pariser Flair ins Neue Jahr



Neujahrskonzert: Gertrud Ohse musizierte nicht nur, sie trug auch Gedichte vor

Französische Barockmusik erklang in der brechend vollen Winterkirche. Das Collegium für Alte Musik Vorpommern spielte kurzweilige Werke von Louis-Gabriel Guilmain und Jean-Philippe Rameau, außerdem Musik aus den berühmten Pariser Quartetten von Georg Philipp Telemann. Nicht nur Gemeindeglieder lauschten den heiteren Klängen der vier Kammersolisten unter Leitung von Gertrud Ohse, auch zahlreiche prominente Gäste waren der Einladung gefolgt: Dietger Wille, stellvertretender Landrat von Vorpommern-Greifswald war ebenso gekommen wie Sandra Nachtweih, frühere Bürgermeisterin von Pasewalk und amtierende Kreistagspräsidentin. Außer dem Jahreswechsel gab es auch einen denkwürdigen Anlass für den musikalischen Gruß aus der französischen Hauptstadt: Am 22. Januar 1963, also vor genau 60 Jahren, unterzeichneten Charles de Gaulle und Konrad Adenauer den Elysée-Vertrag, der die Aussöhnung zwischen Deutschland und Frankreich nach jahrhundertelanger Feindschaft bekräftigte. So wurde die Musik zur Botschafterin und Mahnerin für das weitere Zusammenwachsen Europas.



Nach dem Schlussakkord gab es einen Empfang mit französischen Köstlichkeiten: Pariser Zwiebelsuppe und Baguette, Mousse au Chocolat und eine französische Käseplatte verwöhnten die Gaumen der Besucher. Und ein großer Blumenstrauß wurde überreicht: an Doris Wolf, die als landeskirchliche Baudezernentin in den Ruhestand verabschiedet wurde.



Pastor Dr. Johannes Grashofs überreicht Doris Wolf den Blumenstrauß



Glaube bewegt

Zum Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen.

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohner*innen zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Taiwan beherbergt eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Nur etwa 2% der Bevölkerung gelten als Indigene.

Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum.

Im Jahr 1992 fanden nach Diktatur und langen Kämpfen von unter anderem Frauenrechts- und Umweltbewegung die ersten demokratischen Wahlen statt. Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. In den Hightech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh herrscht ein hektischer Alltag und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle.

Die meisten Taiwaner*innen praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Christ*innen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag. Zum Weltgebetstag am 3. März 2023 laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu

glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“!

Lassen Sie sich herzlich zu diesem besonderen Gottesdienst einladen.

Freitag, 3. März Sankt Marienkirche Pasewalk 18.30 Uhr

Im Namen der Vorbereitungsgruppe grüßt Sie Ihre Christina Weyer.

Passionsabende

Von Aschermittwoch bis Gründonnerstag sind Sie herzlich eingeladen, abends in die Marienkirche zu kommen. Musik, Stille, Gebet, ein Bibelvers und ein Text zum Nachdenken werden daran erinnern, dass 40 Tage vor Ostern Passionszeit ist, Zeit des Leidens Jesu und eine Vorbereitungszeit auf das Osterfest: Mittwoch, den 22. Februar ist die erste Andacht, und in den darauf folgenden Wochen treffen wir uns abends von montags bis freitags zwischen 18.30 und 19 Uhr in der Winterkirche. Ausnahme: Freitag, den 3. März. An diesem Abend wird der Weltgebetstag gefeiert. Bitte Aushänge beachten!



Einladung zum Feierabendmahl

Am Gründonnerstag, den 6. März laden wir wieder zum Feierabendmahl in die Winterkirche ein. Der Abend erinnert an die Einsetzung des heiligen Abendmahls. Wir feiern an gedeckten Tischen mit Brot und Wein, und bleiben nach dem Gottesdienst bei einem kleinen Abendessen noch ein wenig zusammen. Beginn ist 18 Uhr.

Oase im Pfarrgarten

Während des 2. Stadtringfestes wird auch der Pfarrgarten zum Verweilen einladen. Von der Ringstraße aus können Sie hereinkommen, zur Ruhe finden und Kraft tanken für die nächste Etappe rund um die Stadt. Samstag, 29. April.

Konfirmation

In diesem Jahr werden nebenstehende Jugendliche zur Konfirmation geführt.

Wir freuen uns mit den Familien, dass nach zwei schwierigen Jahren unter dem Zeichen von Corona nun wieder die Jugendlichen miteinander den Tag der Einsegnung begehen können.



St. Marien

Karoline Diedrich
Nele Tews
Friedrich-Arne Zimmermann

Neele-Sophie Foth

Dargitz

Nina Farin

Jubelkonfirmation

1973, vor 50 Jahren, war die Welt in Aufregung. Ein Putsch in Chile, die Watergate-Affäre und eine erste Ölkrise beherrschten die Schlagzeilen. 1963, vor 60 Jahren, hielt John F. Kennedy seine berühmte Berlin Rede „Ich bin ein Berliner“ und starb wenige Monate später bei einem Attentat. In der DDR brachte Walter Ulbricht grundlegende Reformen in Wirtschaft, Bildung und Kultur auf den Weg. Vor 65 Jahren 1958 wurden Mikrochip und Sicherheitsgurt erfunden, und 1953 erschütterten die Ereignisse des 17. Juni Ost und West.

In diesen Jahren lebten Christen in der ganzen Welt, lebten ihren Glauben und gaben ihn weiter. Auch hier in unserer Stadt. In den Wochen zwischen Palmsonntag und Pfingsten wurden Jugendliche eingesegnet und versprochen, ihr Leben aus dem Glauben heraus zu gestalten.

Alle, die gerne ihrer Konfirmation vor 50, 60, 65 oder 70 Jahren gedenken wollen, sind herzlich eingeladen zum Abendmahlsgottesdienst am Sonntag, den 4. Juni, 10 Uhr in der Marienkirche.

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro an: **Tel. 03973 213602**

E-Mail: pasewalk-buero@pek.de

Christus ist **gestorben** und
 lebendig geworden, um **Herr** zu sein
 über Tote und **Lebende.** »

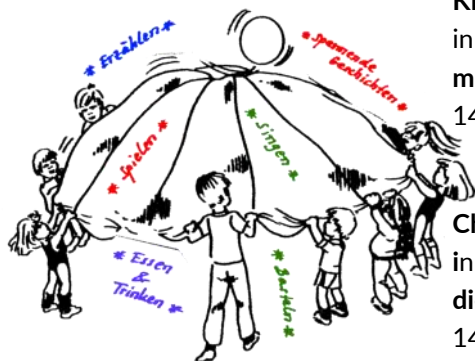
RÖMER 14,9

Monatsspruch APRIL 2023

"Siehe, Kinder sind eine Gabe des Herrn, und Leibesfrucht ist ein Geschenk."

Psalm 127,3

IHR SEID HERZLICH EINGELADEN



Kidsclub* (6 - 12 Jahre)

in der Friedenskirche, Rothenburger Weg 1
montags

14.30–15.30 Uhr

Christenlehre* (6 - 12 Jahre)

in der St. Marienkirche (Raum 3)

dienstags

14.00 - 15.00 Uhr

15.30 - 16.30 Uhr

mittwochs

14.00 - 15.00 Uhr

15.30 - 16.30 Uhr

Morgenkreis

in der Friedenskirche, Rothenburger Weg 1

donnerstags

9.00 - 10.00 Uhr

(für Kinder aus der KiTa "Haus der fröhlichen Jahreszeiten")

Christenlehre* (KiTa) (6 - 12 Jahre)

im Hort der KiTa „Haus der fröhlichen Jahreszeiten“

donnerstags

14.00 Uhr

*nicht in den Ferien



ANSPRECHPARTNERIN :

Doreen Gräfenhain

Mitarbeiterin im gemeindepädagogischen Dienst

Mobil: 0151 - 569 731 07

E-Mail: pasewalk-gempaed@pek.de

Veranstaltungshinweise des Brückenbauer e.V.

Veranstaltungsort

Büro der Brückenbauer e.V.
17309 Pasewalk
Neuer Markt 24



Ukraine-Hilfe Sammeltermine

Spenden werden regelmäßig am ersten Montag und am ersten Donnerstag (Werktage) im Monat in den Räumen des Vereins angenommen.

März: Do. 02.03. von 16 bis 18 Uhr und Mo. 06.03. von 9 bis 12 Uhr.

April: Mo. 03.04. von 9 bis 12 Uhr und Do. 06.04. von 16 bis 18 Uhr.

Mai: Do. 04. 05. von 16 bis 18 Uhr und Mo. 08.05. von 9 bis 12 Uhr.

Sollten Schwierigkeit bestehen an den festen Terminen Spenden anzugeben, bitte bei der Vorsitzenden, Waltraud Gundlaff, unter der Telefonnummer **039752 - 20929** melden.

Kreativer Montag

Jeden dritten Montag im Monat laden die "Brückenbauer" zum kreativen Treffen ein.

Die Termine sind 20.03., 17.04 und 15.05. von 9 bis 11.30 Uhr.

Lesung am Donnerstag, den 9. März ab 18 Uhr

"Beliebt, berühmt, behindert – Lebenswege außergewöhnlicher Frauen"
In der Nachbereitung zum Internationalen Frauentag werden besondere Frauen kurzweilig vorgestellt.

Lesung am Donnerstag, den 11. Mai ab 18 Uhr

Dr. Fritz Bauer – Ein Mann kämpft für Gerechtigkeit
Portrait eines mutigen Menschen.

Sonstiges

Am Sonnabend, den 6. Mai, sind alle Brückenbauer von 14 bis 17 Uhr zu einem Erinnerungsnachmittag mit Videos eingeladen.



Nach drei Jahren der Zwangspause war es am 31. Januar endlich (wieder) soweit: Unter der pastoralen Leitung von Landespastor Paul Philipps und Pastor Dr. Johannes Grashof, zugleich Kuratoriumsvorsitzender der Geistlichen Stiftung, wurden langjährige Dienstnehmer der Dienstgemeinschaft St. Spiritus in St. Marien u.a. mit Kronenkreuzen geehrt. Namens der Stiftung dankte auch Vorstand Thomas Asendorf für die „*praktische Nächstenliebe und die langjährigen Diensten für den Menschen.*“ Die weiteren zu ehrenden Dienstnehmer sollen am Tag des Stiftungsfestes 2023, den 5. Mai, geehrt werden.



(v.l.n.r.) P. Philipps, I. Simon, U. Bremer, F. Talarek, C. Neumann, U. Pagel, I. Hoefs, C. Hausmann, A. Kliem, M. Frenzel, Dr. J. Grashof. Nicht dabei: N. Ott, M. Warschkow

Des Weiteren freut sich die Stiftung, zuerst im Gemeindebrief mitteilen zu können, dass sie wieder freie Plätze hat, sowohl im Pflegeheim St. Spiritus als auch beim ambulanten Pflegedienst. Im Betreuten Wohnen nimmt die Geistliche Stiftung St. Georg und St. Spiritus ebenfalls gerne Vormerkungen entgegen.

Tel.: 03973-20400 , Email: mail@sanktspiritus.de.

Aktuelles aus der Nikolaischule

Weihnachtsstimmung und die frohe Botschaft

Ob Weihnachten im Schuhkarton, Plätzchen backen, Adventskalender öffnen, Weihnachtskarten gestalten und Weihnachtslieder im Kerzenschein singen – auch die vergangene Weihnachtszeit war durch viele Aktionen in unserer Schule geprägt. Schön, dass wir nach zweijähriger Pause am 3. Dezember wieder eine gemeinsame Adventsfeier im Historischen U erleben durften. Über 300 Gäste erfreuten sich am Krippenspiel der 4. Klasse und genossen anschließend an sechs großen Kaffeetafeln das gemütliche Beisammensein mitten in der Adventszeit.



Danke für die Aktion „Wir helfen mit Wintersachen“

Anfang Dezember endete unsere Wochenaktion „Wir sammeln Wintersachen für Kinder“. Vielen Dank an unsere Eltern für die tatkräftige Unterstützung. Gerne folgten wir dem Aufruf einer Kita in unserem Landkreis, die dringend Wintersachen für Ihre Kinder benötigte.



Aktion „Vogelhäuschen“

Unsere Fünftklässler gestalteten im Kunstunterricht 11 Vogelhäuschen und brachten diese auf unserem Schulspielplatz an.



Theaterausflug nach Schwedt

Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien besuchten wir mit allen Klassen die „Uckermärkischen Bühnen“ in Schwedt. Dort erlebten wir mit dem Stück „Wirr, warr, Weihnachtsmärchen“ eine tolle Aufführung. Dieser Besuch hat sich gelohnt und sollte unbedingt wiederholt werden.

Skulptur kehrt zurück

Mit Spannung erwarteten wir die Fertigstellung der Nikolausskulptur aus Ton, die von unseren Schülerinnen und Schülern im Herbst angefertigt wurde. Am 23.01.23 war es so weit, und die Künstlerin Maren Vogel brachte den Heiligen Nikolaus in unsere Schule zurück. Nach einer langen Trocken- und Brennzeit hat sich das Warten gelohnt. Stolz enthüllten Elin Elberskirch und Tara Puck die Skulptur. Als Dank an die Künstlerin sangen wir unseren Schulsong „Viele kleine Leute“.



Einschulungstest

Nachdem wir am 03.02.2023 unsere 142 Schülerinnen und Schüler in die Winterferien verabschiedet hatten, begrüßten wir am ersten Ferientag unsere neuen Erstklässler zum Einschulungstest. Unser Schulteam lernte so die „Noch-Kitakinder“ kennen, kam mit den Eltern ins Gespräch und gab den ein oder anderen Hinweis. Das nächste Treffen wird im Mai zum Schnuppertag stattfinden.



Fortbildung zum Thema: „Bauen und Konstruieren“ und Sponsorenaufruf

Verankert in unserer konzeptionellen Arbeit ist das Thema „Bauen und Konstruieren“. Daher war das Fortbildungsangebot am 06.02.23 der Firma „Spiele gut“ für unser Schulteam interessant und aufschlussreich. Jürgen Posovszky präsentierte uns vielseitige Anwendungsmöglichkeiten und erweckte unsere Neugierde zum Konstruieren und einen nachhaltigen Werkstoff (Fasal*) kennenzulernen. Gerne wollen wir unseren Schülern dieses auffordernde Konstruktionsmaterial zur Verfügung stellen. Wer kann und möchte uns bei der Finanzierung unterstützen? Unser Materialsparschwein muss dazu noch richtig aufgefüllt werden. Unterstützer oder Sponsoren können sich gerne bei uns im Sekretariat melden.



(*Fasal ist ein Verbundwerkstoff. Es besteht aus Holzmehl oder -spänen, Fasern aus Cellulose z.B. Hanf, und Stärke oder Proteine. Erhitzt und weich geworden lässt sich der Materialmix in Formen gießen, und wird deshalb auch als „Flüssigholz“ bezeichnet. Anm.d.Red.)

GRUPPEN & KREISE

Gruppe	Zeit	Ansprechpartner*in
Gesprächskreis	montags 19.00 Uhr 06.03. 20.03. 03.04. 17.04 08.05. 22.05.	Olaf Magath 03973 - 2744365
Kidsclub * Friedenskirche	montags 14.30 - 15.30 Uhr	Doreen Gräfenhain 0151 - 569 731 07
Christenlehre *	dienstags und mittwochs 14.00 - 15.00 Uhr 15.30 - 16.30 Uhr	Doreen Gräfenhain 0151 - 569 731 07
55 plus	donnerstags 14.00 Uhr 30.03. 27.04. 25.05.	Margrit Werth 03973 - 431349
Seniorenstunde	mittwochs 14.30 Uhr 22.03. 19.04. Do. 18.05.	Birgit Rakow 03973 - 213602
Kantorei *	donnerstags 19 - 21 Uhr	Julius Mauersberger 0152 - 54500844
„Pasewalker Singschule“ *	dienstags Lerchenchor (1.-3. Kl.) ab 14 Uhr donnerstags Jugendchor ab 14.00 Uhr	Julius Mauersberger 0152 - 54500844
Orgel Punkt 12	Freitag 12.00 Uhr 05.05.	Julius Mauersberger 0152 - 54500844

Soweit nicht anders angegeben, ist St. Marien der Veranstaltungsort.

Terminänderungen vorbehalten! **Beachten Sie bitte auch die Aushänge.**

* nicht in den Ferien

Gruppe	Zeit	Ansprechpartner
Posaunenchor	mittwochs 18.30 Uhr (Treff in Zerrenthin)	Julius Mauersberger 0152 - 54500844
Motettenkreis	freitags 14-tägig nach Absprache	Julius Mauersberger 0152 - 54500844
Frauenfrühstück	donnerstags 9.00 Uhr 02.03. 02.05.	Heiderose Cymek 0151 - 53356181
Frauenkreis	montags 19.30 Uhr 27.03. 24.04. 22.05.	Pastorin Jutta Grashof 03973 - 441159
Offene Kirche (ganzjährig)	Mo. – Fr. 14.00 - 16.00 Uhr Sa./So.	Tony Klüver 03973 - 2289540
(Mai - September)	14.00 - 17.00 Uhr	
Fairer Handel	Während der Offenen Kirche, nach den Gottesdiensten, nach und vor Konzerten, und auf An- frage.	Hannelore Zimmermann 03973 - 212477

Soweit nicht anders angegeben, ist St. Marien der Veranstaltungsort.

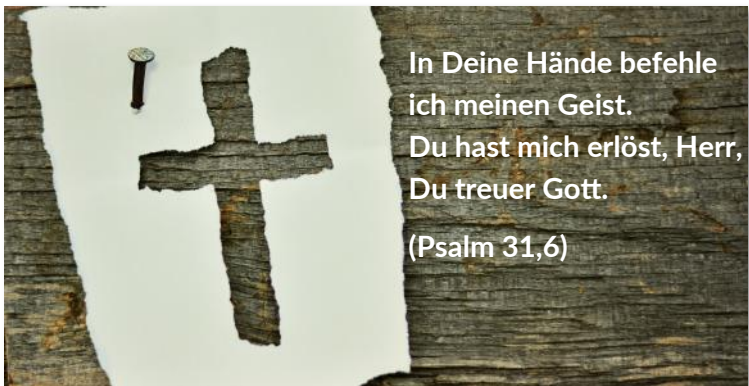
Terminänderungen vorbehalten! **Beachten Sie bitte auch die Aushänge.**

* nicht in den Ferien

Weigere dich nicht,
dem **Bedürftigen Gutes** zu tun,
wenn deine **Hand** es vermag. «

SPRÜCHE 3,27

Monatsspruch **MAI 2023**



In Deine Hände befehle
ich meinen Geist.
Du hast mich erlöst, Herr,
Du treuer Gott.
(Psalm 31,6)

Im Gemeindebrief unserer Kirchengemeinden werden Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann. Unsere Kontaktdaten finden Sie im Impressum.

Pasewalk - Sankt Marien

März 2023	St. Marien	Kollektenbitte
So. 5. März	10 Uhr mit Abendmahl Propst Haerter	Law Clinic in Hamburg und für das Projekt „Genesenenbegleitung“ in Greifswald
So. 12. März	10 Uhr Familienkirche	Arbeit mit Frauen
So. 19. März	10 Uhr	Suppenküche Bad Doberan
So. 26. März	10 Uhr	Eigene Gemeinde

April 2023	St. Marien	Kollektenbitte
So. 2. April	10 Uhr mit Abendmahl Propst Haerter	Lutherische Kirche in Mol- dawien
Do. 6. April Gründonnerstag	18 Uhr Tischabendmahl	
Fr. 7. April Karfreitag	10 Uhr mit Abendmahl	
So. 9. April Ostersonntag	6.20 Uhr Andacht auf dem Friedhof 10 Uhr Sankt Marien	Telefonseelsorge
Mo. 10. April Ostermontag	10 Uhr Andacht mit Früh- stück	
So. 16. April	10 Uhr	Gustav-Adolf Werk
So. 23. April	10 Uhr	Aufgaben der VELKD u. Projekt UEK
So. 30. April	10 Uhr	Eigene Gemeinde

GOTTESDIENSTE

Mai 2023	St. Marien	Kollektenbitte
So. 7. Mai	10 Uhr mit Abendmahl Musikalischer GD	
So. 14. Mai	10 Uhr Vorstellung der Konfis	Kinder- und Jugendarbeit
Do. 18. Mai Himmelfahrt	Uhrzeit wird noch bekannt gegeben. GD in Wetznow	
So. 21. Mai	10 Uhr	
So. 28. Mai Pfingstsonntag	10 Uhr mit Abendmahl Konfirmation	Ökumenisches Opfer
Mo. 29. Mai Pfingstmontag	10 Uhr	Eigene Gemeinde
So. 4. Juni	10 Uhr mit Abendmahl Jubelkonfirmation	

KGR-Sitzungen Pasewalk: 28.03. | 25.04. | 16.05.

Dargitz - Stolzenburg

	Dargitz	Stolzenburg
März 2023		
So. 19. März		14 Uhr
April 2023		
Fr. 7. April Karfreitag	14 Uhr mit Abendmahl	15.30 Uhr mit Abendmahl
Mai 2023		
So. 21. Mai	14 Uhr	

KGR-Sitzungen in Dargitz-Stolzenburg: 29.03.

Terminänderungen vorbehalten!

Quellenangaben zu Bildern & Grafiken:

Grafiken: Lindenberg / Seite 28 (Symbole) | Wodicka / Seite 31

Grafiken: Wendt / Seite 2, 19, 27 (Monatssprüche)

Weitere Fotos & Grafiken privat, Public Domain, oder wie unter den Fotos angegeben.

26. März 2023

Umstellung auf die Sommerzeit!

Die Uhr wird um eine Stunde vorgestellt.



Hinweis: Wünschen Sie keine weiteren Gemeindebriefe, teilen Sie uns dies bitte telefonisch, schriftlich oder per E-Mail mit. Vielen Dank.

Tel. 03973 / 21 36 02

E-Mail: pasewalk-buero@pek.de

Redaktionsschluss: 12. Mai 2023

für die **Ausgabe Juni - August 2023**

Impressum

Herausgeber: KGR der Ev. Kirchengemeinde Pasewalk

Anschrift: 17309 Pasewalk, Große Kirchenstr. 8

Kontakt: Tel. 03973 / 21 36 02 E-Mail: pasewalk-buero@pek.de

Redaktionsteam: Pastor Dr. Johannes Grashof, Tony Klüver

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Der Gemeindebrief ist kostenlos.

Unser Dank gilt den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen für die Verteilung an alle Haushalte im Gemeindegebiet.

V.i.S.P. Dr. Johannes Grashof

Bankverbindung der Ev. Kirchengemeinde Pasewalk:

IBAN: DE68 1505 0400 0335 0151 74

BIC: NOLADE21PSW

Website: www.evangelisch-pasewalk.de

Wir sind für Sie da:

Pastor Dr. Johannes Grashof / Pastorin Jutta Grashof	03973 - 44 11 59
Baustr. 36	
Kantor Julius Mauersberger	0152 - 545 008 44
Küster St. Marien Frank Strelow	0160 - 104 046 5
„Offene Kirche“ St. Marien	03973 - 22 89 540
Tony Klüver	
Gemeindepädagogische Mitarbeiterin	
Doreen Gräfenhain	0151 - 569 731 07
Evangelische Kita, Haußmannstr. 16	03973 - 21 05 31
Nikolaischule, Grünstr. 63	03973 - 22 55 53
Seniorenheim St. Spiritus	03973 - 20 40 0
Am St. Spiritus 11	
Diakonie Pflegedienst	03973 - 20 08 08
Prenzlauer Str. 17	
Friedhof / Dirk Tillack	03973 - 44 11 38
Stettiner Chaussee 12	
Propsteibüro	03973 - 20 49 755
Maylind Dally, Baustr. 5	Fax 03973 - 22 59 91
Grundstückswesen	03973 - 22 86 97
Elke Nolte, Baustr. 5	
Bauwesen	03973 - 20 49 752
Anett Burckhardt, Baustr. 5	Fax 03973 - 22 86 56
Suchtberatung Pasewalk	03973 - 22 99 20
Feldstr. 05	
 Pfarrbüro	 03973 - 21 36 02
Birgit Rakow Große Kirchenstr. 8	

Öffnungszeiten:

E-Mail: pasewalk-buero@pek.de

Montag und Mittwoch 9 - 12 Uhr

Dienstag 13 - 15 Uhr

Freitag 10 - 12 Uhr

Telefonseelsorge (gebührenfrei) 0800-11 10 11 1 / 0800-11 10 22 2